



Infos zum Unternehmen

Endodontie

Apex-Lokalisator ermöglicht sichere und präzise Wurzelkanalbehandlung

Der batteriebetriebene NSK Apex-Lokalisator iPex II mit SmartLogic-Steuerung wurde auf Basis zahlreicher klinischer Studien und Verifikationstests entwickelt und ist mit den unterschiedlichsten Zahn- und Wurzelformen kompatibel. Der iPex II mit SmartLogic-Technologie gewährleistet so höchste Präzision bei der Detektion der Wurzelspitze und gibt jederzeit zuverlässig Informationen über die aktuelle Position der Feilenspitze. Die SmartLogic-Technologie beseitigt praktisch alle Signalstörungen aus dem Wurzelkanal selbst, sodass der Apex ganz genau geortet werden kann. Dabei bedient sich der SmartLogic-Controller zur präzisen Signalanalyse zweier höchst moderner Technologien: Für die Messungen wechselt das Gerät zwischen zwei verschiedenen Frequenzen. Nebengeräusche, die die Signalanalyse beeinträchtigen würden, werden wirksam reduziert, wodurch ein präzises Wellensystem ge-

neriert wird, das keinen Filterkreis erfordert. Zudem verwendet der iPex II das gesamte Wellensystem, um die extrahierte Frequenz zu analysieren. Dadurch werden zuverlässige Messauswertungen erzielt, selbst dann, wenn sich die Bedingungen im Wurzelkanal ändern. Gleichzeitig wird eine konstante Echtzeitverbindung zum Status der Feileinführung aufrecht erhalten und visuell auf dem Display dargestellt. Unterschiedliche Signaltöne geben parallel zur Anzeige auf dem dreifarbigem Display einen akustischen Hinweis über den Aufbereitungsfortschritt.

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

Schlafmedizin

3D-geplante Schienentherapie bei obstruktiver Schlafapnoe



Zur Behandlung von Patienten mit Atemaussetzern im Schlaf gibt es ab sofort mit SICAT Air ein einfaches Analyseverfahren sowie mit OPTISLEEP eine für den Patienten komfortablere Schienelösung. Dabei ist SICAT Air die erste 3D-Lösung, die die Analyse der oberen Atemwege im 3D-Volumen ermöglicht und den Workflow einer schienengeführten Therapie komplett digital abbildet. Mit dieser Software können Zahnmediziner schnell und einfach Protrusionschienen bestellen, die Schnarchen sowie leichte bis mittlere obstruktive Schlafapnoe reduzieren oder lindern.

Die SICAT Air-Software segmentiert die oberen Atemwege in der 3D-Ansicht, zeigt sämtliche Atemwegsparameter und visualisiert Engstellen. Im Patientengespräch kann der Behandler so gut demonstrieren, dass die vorgeschlagene Therapie notwendig ist. Der Atemwegsvergleich ermöglicht die direkte Gegenüberstellung der Atemwegssituation im Normalzustand und bei protrudiertem Unterkiefer. Auf diese Weise wird deutlich, ob eine Schienentherapie den gewünschten Behandlungserfolg bringen kann. Eine Bissgabel, beispielsweise der George Gauge, misst die maximale Protrusion des

Unterkiefers. Darauf basierend wird eine Therapieposition festgelegt. Anschließend erstellt der behandelnde Arzt eine 3D-Röntgenaufnahme in protrudierter Stellung. Die anschließende optische Abformung mit CEREC ermöglicht die digitale Bestellung der Therapieschienen.

OPTISLEEP ist eine zweiteilige, alle Zähne einschließende Schiene, die dank ihres schlanken Designs hohen Tragekomfort bietet und somit für eine hohe Compliance sorgt. Das strapazierfähige Material und das Verbinder-Design sind besonders stabil. Der Patient kann seinen Mund vollständig schließen und normal atmen. Die austauschbaren Verbinder sind in zehn Größen erhältlich und gewährleisten eine optimale Positionierung.



Infos zum Unternehmen

SICAT GmbH & Co. KG
Tel.: 0228 854697-0
www.sicat.de

Mundspiegel

Anhaltend klare Sicht durch selbstreinigende Spiegeloberfläche

Die Schweizer Firma I-DENT SA garantiert Zahnärzten mit ihrem akkubetriebenen, voll autoklavierbarem und selbstreinigendem Mundspiegel EverClear™ ein durchgängiges Arbeiten ohne lästige Unterbrechungen. Die Ausstattung des EverClear™ mit einem Mikromotor, der mit 15.000 Umdrehungen



in der Minute die Spiegeloberfläche dreht, ermöglicht es, dass Wasser, Schmutz, Speichel und Blut weggeschleudert werden und so durchgängig optimale Sichtverhältnisse, auch bei anspruchsvolleren Präparationen, gegeben sind. Somit wird nicht nur Zeit gespart, sondern auch eine erhöhte Produktivität erreicht, da unnötiger Arbeitsstress reduziert und die Augen durch eine konstant gute Sicht entlastet wer-

den. Darüber hinaus erlaubt ein Mikro-Magnetsystem den schnellen Austausch der doppelseitigen Präzisionspiegel, die auf modernsten, keramischen Kugellagern gleiten. Das innovative Präzisionsinstrument ist ultraleicht sowie ergonomisch geformt und begleitet so sinnvoll jedes Präparationsset, das mit Kühlspray eingesetzt wird.

EverClear™ entspricht den stetig wachsenden Hygieneanforderungen und kann, mit Ausnahme des Akkus, voll sterilisiert werden.



I-DENT

Vertrieb Goldstein
Tel.: 0171 7717937
www.i-dent-dental.com

Infos zum Unternehmen

Verbrauchsmaterialien

3-Schritt-Abdrucklöffel zum Einmalgebrauch

Unverbindliches und kostenloses Musterpaket:
www.jovident.com



Die farbkodierten 3-in-1-Trays der Firma Jovident erleichtern das Arbeiten in der Praxis nachhaltig, denn mit den innovativen Abdrucklöffeln können drei Arbeitsvorgänge in einem erledigt werden: Abdruck, Gegenabdruck und Bissregistrierung werden in einem Arbeitsschritt fertiggestellt. Dadurch ergeben sich sowohl Zeit- wie Materialersparnisse. Die Trays zeichnen sich durch eine robuste und widerstandsfähige Plastik, ein qualitativ hochwertiges reißfestes Netz

und eine große Okklusionsebene aus und sind verfügbar in Full Arch, Anterior, Quadrant, Posterior und Sideless. Zudem sind die 3-in-1-Trays in fünf verschiedenen Größen erhältlich.

Jovident GmbH
Tel.: 0203 60707-0
www.jovident.com



NEUGIERIG GEWORDEN?

Dann hat der rosa Elefant gute Arbeit geleistet.

Wir bieten professionelle **WEBSITES** und kreative Werbung für Zahnarztpraxen.

Folgen Sie dem Dickhäuter mit den strahlend weißen Stoßzähnen einfach zu Ihrer neuen Internetseite.

Interessiert?

Rufen sie uns jetzt an:

0471 8061000

SANDER CONCEPT

www.sander-concept.de

PRODUKTE
HERSTELLERINFORMATIONEN



Mundhygiene

Im Einklang mit der natürlichen Mundflora

Gesunde Zähne und vitales Zahnfleisch sind das Ergebnis eines hochkomplexen Zusammenspiels verschiedener Bestandteile des menschlichen Speichels, der als natürliches Abwehrsystem die Mundhöhle vor Infektionen und Erkrankungen schützt. Die in Deutschland ab sofort erhältliche Zahnpasta zendum nutzt diese Wirkung für die tägliche Mundpflege, indem es sich der Schutzkomponenten, einschließlich wichtiger Enzyme und Proteine, des Speichels bedient und so das natürliche Abwehrsystem des Mundes unterstützt. Dabei werden symbiotische Bakterien begünstigt, krankheitserregende Bakterien hingegen reguliert und in ihrem Wachstum gehemmt. zendiums Dreifach-

Enzymsystem aus Amyloglucosidase, Glukose-Oxidase und Lactoperoxidase ermöglicht die Bildung von Wasserstoffperoxid, welches anschließend die Produktion von Hypothiocyanit, einer natürlichen antimikrobiellen Komponente im Speichel, fördert. Zudem harmonisieren die drei Proteine Lysozym, Lactoferrin und IgG (Kolostrum als Quelle) mit dem Enzymsystem und wirken so effektiv einem bakteriellen Wachstum entgegen. Darüber hinaus enthält zendum sanfte Schaumbildner und milde Aromen, wodurch sich die Zahnpasta auch für besonders empfindliche Münder eignet. zendum ist in vier Produktvarianten (Complete Protection, Sensitive, Sanftes Weiß,

Kids 1–6) und auch als Mundspülung erhältlich. In Deutschland gerade als Produktneuheit eingeführt, kann zendum eine lange Marktpräsenz auf internationalem Terrain vorweisen. Seit 1979 wurde sie zunächst in den Niederlanden vertrieben und ist heutzutage eine der beliebtesten Zahnpflegemarken in Skandinavien.

Unilever Deutschland Holding GmbH
Tel.: 040 3493-0
www.zendum.de

Diagnostik

Schnelle und nichtinvasive Karies- und Mundkrebsfrüherkennung

Das Mundschleimhautscreening mit dem Fusion 4.0 LED-System von DPS ist in nur fünf Minuten durchführbar und bedarf keiner zusätzlichen Behandlung oder Medikamente. Bei der Untersuchung wird eine Lichtquelle mit einem definierten Wellenbereich im kurzwelligeren Lichtspektrum auf die zu prüfende Mundschleimhaut gerichtet. Durch die Photonen des Lichts wird Energie an bestimmte Moleküle der Mundschleimhaut abgegeben. Diese werden dadurch zur Fluoreszenz angeregt. Verändern sich Zellen und damit die Zusammensetzung des Gewebes, verändert sich auch die Fähigkeit zur Fluoreszenz. In der Anwendung wird das Lichtmodul auf die verdächtige Stelle der Mundschleimhaut gerichtet. Eine unauffällige Mundschleimhaut fluoresziert apfelgrün. Liegt ein suspekter, abklärungsbedürftiger Prozess vor, ist die Fluorochromsynthese gestört und der Untersucher sieht eine dunkle, nichtfluoreszierende Stelle.

Neben dem Schleimhautscreening lässt sich das Fusion LED-System auch für die Polymerisation und die Diagnostik von Karies einsetzen. Hierfür muss lediglich der Lichtkopf gewechselt werden. Das Polymerisationsmodul emittiert Licht in einem breiten Wellenlängenspektrum, das die Aushärtung von allen Kompositen sicherstellt. Dabei fokussiert ein neues Glaslinsendesign das abgegebene Licht und erzielt einen gebündelten Lichtstrahl mit einer Durchdringungstiefe von über 10 mm bei einer Leistung von 2.750 mW/cm². Mit Fusion 4.0 wird eine gleichmäßige und vollständige Aushärtung erreicht, auch in tiefen Kavitäten und bei der Befestigung von Keramik. Optional ist eine Lichtreduktion in bestimmten Situationen (1.300 mW/cm²) möglich. Als Zubehör werden spezielle Curing Caps, auch zum „Anheften“ von Keramikschalen, angeboten.

DPS dentalprofessional service
Tel.: 07543 50047-58 • www.dentalprofessional.de



Diese Beiträge basieren auf dem Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Zylinderampullenspritze

Schutzhülse vermeidet Nadelstichverletzungen

Die selbstaspirierende Injektionsspritze ASPIJECT® SAFE aus dem Hause RØNVIG bietet einen integrierten Schutz vor Nadelstichverletzungen. Das Injektionssystem besteht aus einem autoklavierbaren Griff und einer transparenten Einweg-Zylinderschutzhülse, die auf den Griff aufgeschraubt wird. Die Einmal-Schutzhülse ermöglicht eine einfache und sichere Handhabung der benutzten Nadel. Der Außenzylinder der Schutzhülse ist eine verschiebbare Hülse, die nach vorne geschoben wird und die Kanüle sowohl in der Position für lösbares als auch für dauerhaftes Einrasten abdeckt. Der Austausch der Zylinderampulle ist problemlos und sicher. Der nach ergonomischen Aspekten entworfene ASPIJECT® SAFE Griff ist mit dem Griff der bekannten ASPIJECT® Injektionsspritze identisch und bietet die gleiche einzigartige Balance, Taktilität und Langlebigkeit. Er ist autoklavierbar und wird mit einer Werksgarantie von fünf Jahren geliefert. Darüber hinaus erfüllt ASPIJECT® SAFE die Anforderungen der europäischen Nadelstich-Richtlinie 2010/32/EU zur besseren Vermeidung von



Verletzungen durch scharfe bzw. spitze Instrumente im Krankenhaus- und Gesundheitssektor, die im Mai 2013 in den Mitgliedstaaten in Kraft trat. Demnach ist der Arbeitgeber verpflichtet, medizinische Instrumente mit integrierten Sicherheits- und Schutzmechanismen bereitzustellen, gleichzeitig ist es ausdrücklich untersagt, die Schutzkappe nach dem Abnehmen wieder auf eine Nadel aufzusetzen. Der dänische Dentalhersteller RØNVIG unterstützt somit effektiv die Einhaltung und Umsetzung der europäischen Richtlinien und erleichtert zudem, indem es Verletzungen verhindert, den Praxis-Workflow.

RØNVIG Dental Mfg. A/S
Vertrieb Deutschland
Tel.: 0171 7717937 • www.ronvig.com

Präzisionsabformung

Zäh- bis dünnfließende Viskositäten für vielfache Abformtechniken



Infos zum Unternehmen

Die Plurasil A-Silikon-Serie von Pluradent stellt dem Behandler aufeinander abgestimmte Materialkomponenten in unterschiedlichen Viskositäten bereit, sodass alle Abformtechniken und -indikationen bedient werden können. Dabei sichert das innovative Ready-to-Use Hartkartuschensystem einen hohen Anwendungskomfort, der sich durch ein einfaches Einsetzen der Hartkartusche in das Mischgerät und den Verzicht auf umständliche Bügelverschlüsse auszeichnet. Das Abformergebnis ist präzise, der Arbeitsprozess effizient und das Material preiswert. Mit der Aufnahme der Plurasil A-Silikone in das Sortiment der PluLine Qualitätsmarke macht Pluradent für die Zahnarztpraxis einen Vergleich zwischen Abformmaterialien ver-

schiedener Hersteller überflüssig. Denn der Fachhändler hat selbst die Werkstoffe nach den ausschlaggebenden Kriterien ausgewählt – wie Detailgenauigkeit, Blasenfreiheit, Thixotropie und Druckaufbau beim Abformen, ebenso Anfließfähigkeit und Superhydrophilie, einfache Mundentnahme, Reißfestigkeit, Rückstellvermögen sowie Homogenität. Bei allen Kriterien wurde auf hochwertige Produkte renommierter Ursprungserzeuger und die Herkunft „made in Germany“ geachtet. Entsprechend sind die Plurasil A-Silikone durch eine hohe Materialqualität und leichte Anwendung gekennzeichnet. So ermöglichen sie die Erstellung makelloser Arbeitsgrundlagen für die Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Zahntechniker. Die Indikations-

vielfalt der Silikone reicht von der Korrekturabformung über die Doppelmisch- und Einphasentechnik bis hin zur Situations-, Gegenkiefer-, Funktions- und Überabformung. Zudem sind die Materialkomponenten und Viskositäten aufeinander abgestimmt. Alle Materialien können unverbindlich innerhalb einer Test-ohne-Risiko-Aktion getestet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: www.pluradent.de/pluline

Pluradent AG & Co. KG
Tel.: 069 82983-0
www.pluradent.de

Diese Beiträge basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Premium-Klasse

Mit integriertem
W&H Primea
Advanced Air
System.

ULTRADENT
DENTAL UNITS. MADE IN GERMANY.

2016

Ausstattung

W&H Advanced Air Technologie in ULTRADENT Premium-Klasse

Die W&H Primea Advanced Air Technologie verbindet alle Vorteile des luftbetriebenen Handstücks mit den Stärken des Mikromotors. Daraus ergibt sich ein besonders vielseitiges und leistungsstarkes Handstück für die High-Speed-Präparation, das auf ganzer Strecke überzeugt: Vom Handling bis hin zu vielfältigsten Einsatzmöglichkeiten. Dabei ist die ausgefeilte Sensorik und digitale Luftmengensteuerung bereits in der ULTRADENT Premium-Klasse integriert. So kann diese innovative Antriebstechno-

logie ohne Zusatzgeräte in allen Einheiten der ULTRADENT Premium-Klasse (U 1600, U 6000S, U 6000F) sofort angeboten werden.

Das geringe Gewicht und die hohe Drehzahl der Turbine sind bei der täglichen Arbeit von großem Vorteil. Zudem punktet ein Mikromotor besonders mit einer einstellbaren Drehzahl, die auch unter höherem Anpressdruck konstant bleibt. So hat es eine Entwicklung aus dem Hause W&H geschafft, dem Zahnarzt ein neues Antriebskonzept an-

bieten zu können, das die Leichtigkeit der Turbine mit der Leistungssteuerung eines modernen Mikromotors verbindet. Damit kann die Effizienz bei High-Speed-Präparationen deutlich gesteigert und gleichzeitig die Kosten und der Zeitaufwand minimiert werden. Aufgrund der regulierbaren und konstant bleibenden Bohrgeschwindigkeit können Kavitäten mühelos, ohne Drehzahlverlust, eröffnet, alte Füllungen einfach entfernt und selbst Kronen und Brücken mit Leichtigkeit, getrennt werden.

ULTRADENT bietet als Erster diese Technologie an und nimmt ab sofort Bestellungen aller Premiemeinheiten mit dem Primea Advanced Air-Handstück entgegen. Zudem bieten die kommenden Dentalfachmessen die Möglichkeit zum hautnahen Testen und Erleben.



Infos zum Unternehmen

ULTRADENT Dental-Medizinische
Geräte GmbH & Co. KG
Tel.: 089 42099270
www.ultradent.de

Kronenpräparation

Tiefenmarkierer als zielführende Orientierungshilfe



Die Spezialinstrumente aus dem Hause BUSCH & CO. wurden für die Veneertechnik (Verblendschalen) entwickelt und mit mittlerem Diamantkorn belegt. Sie zeichnen sich durch einen gleichmäßigen Substanzabtrag aus. Aufgrund der besonderen, auf die Veneertechnik abgestimmten Konstruktion der

Instrumente, wird dem Behandler eine substanzschonende und ergebnisorientierte Präparation mit festgelegter Mindestabtragstiefe der Zahnhartsubstanz und einem kontrolliert wiederholbarem Arbeitsergebnis ermöglicht. Das aktuelle BUSCH-Programm umfasst drei unterschiedliche Tiefenmarkierer mit den

Eindringtiefen 0,3 und 0,5 mm für alle gängigen Veneertechniken. Die diamantbelegten Anteile dringen so tief in den Schmelz ein, bis die nicht diamantierte Achse den Schmelz erreicht und somit ein weiteres Eindringen verhindert. So wird dem behandelnden Zahnarzt eine exakte Vorgabe für die notwendige Abtragstiefe gegeben, um vorhersehbare Ergebnisse zu erzielen. Mit einem Standard-Diamantschleifer werden die verbliebenen Anteile weggeschliffen, bis eine einheitlich glatte Ebene erreicht ist. Unter Beachtung der Herstellerangaben können die Instrumente mit allen üblichen Mitteln und Methoden desinfiziert, gereinigt und sterilisiert werden. Die Diamantschleifer mit FG-Schaft werden auf der Packung mit dem CE-Zeichen für Medizinprodukte gekennzeichnet.

BUSCH & CO. GmbH & Co. KG
Tel.: 02263 86-0
www.busch-dentalshop.de

Prothetik

Natürlich wirkender Zahnersatz und hoher Tragekomfort dank Hochleistungspolymer

PEEK steht für Polyetheretherketon und ist ein hoch temperaturbeständiger, thermoplastischer Kunststoff, der für sehr anspruchsvolle Anwendungen entwickelt wurde und aufgrund seiner besonderen mechanischen Eigenschaften heutzutage in vielen Industrie- und Herstellungsbranchen eingesetzt wird – von Smartphones über Flugzeuge und Autos bis hin zu Öl- und Gasanlagen oder auch den Medizinbereich. Bei Wirbelsäulenimplantaten etwa ist implantierbares PEEK inzwischen etabliert und breit akzeptiert.

Aufgrund seiner besonderen mechanischen Eigenschaften bietet sich PEEK auch für die Behandlungsfelder der Zahnmedizin als überaus geeignet an und stellt eine Alternative zu konventionellen zahnärztlichen Werkstoffen dar. Dabei entspricht PEEK dem Wunsch vieler Patienten nach metallfreien, biologisch verträglichen Restaurationen, die durch eine hohe Elastizität und ein leichtes Gewicht den erhofften Tragekomfort erbringen. Die JUVORA Dental Disc ist zu 100 Prozent aus dem Polymer-Biomaterial PEEK-OPTIMA® von Invibio Biomaterial Solutions.



PEEK-OPTIMA® ermöglicht die digitale Herstellung von zuverlässigem, metallfreiem Zahnersatz im CAD/CAM-Verfahren und bietet damit präzise und ganz individuell angepasste Lösungen.

Durch die Dental Disc lassen sich Zahnersatz, Kronen und Brücken fertigen, die sich die Technologien und Materialien des 21. Jahrhunderts zunutze machen und im Resultat

den Patientenkomfort bestmöglich erhöhen können.

So bewerteten 96 Prozent der befragten Patienten JUVORA-Zahnersatz hinsichtlich des Tragekomforts im Mund als überragend.¹

PEEK-OPTIMA® kann als JUVORA Dental Disc für die CAD/CAM-Fertigung von herausnehmbaren Prothesengerüsten und implantatgetragenen

Suprastrukturen, anterioren und

posterioren Zahnkronen sowie posterioren dreigliedrigen Brücken mit maximal einem Zwischenglied verwendet werden.

Die besonderen Eigenschaften des Biomaterials tragen während des Kauens dazu bei, auftretende Belastungen/Stöße und Kräfte, im Vergleich zu Metallen, deutlich besser abzdämpfen. Dies wird durch das Elastizitätsmodul des Materials (etwa 26-mal niedriger als Titan) ermöglicht und kann so effektiv auch bei Problemstellungen wie Bruxismus bzw. Parafunktion helfen. Die Fertigung im CAD/CAM-Verfahren führt zu digitaler Genauigkeit und exakter Passform. Gleichzeitig erweist sich der Herstellungsprozess für die Dentallabore als automatisiert, reproduzierbar und effizient. Zudem entfallen traditionelle Herstellungsmethoden wie Metallguss und Aufschmelzen. Letzteres kann zu Degradation und Veränderungen des Kristallinitätsgrades führen und sich somit negativ auf die Materialeigenschaften auswirken. PEEK-OPTIMA® im CAD/CAM-Verfahren ermöglicht hingegen eine gleichbleibende hohe Qualität. Die JUVORA Dental Disc lässt sich, in den meisten Fällen ohne zusätzliche Anpassung der vorhandenen CAD/CAM-Infrastruktur, im Nass- und Trockenverfahren fräsen. Arbeitsintensive Schritte wie bei anderen herkömmlichen Fertigungsmethoden (z.B. Goldguss/Titan oder NEM-Guss) entfallen somit. So werden Investitionskosten bei der Herstellung von Implantatversorgungen oder herausnehmbarem Zahnersatz im eigenen Labor effektiv niedrig gehalten. Die Dental Disc ist über das JUVORA-Partnernetzwerk erhältlich.

¹ 33 Patientenbewertungen zwischen Juli und August 2013

JUVORA Ltd.

Tel.: +44 1253 897555 • www.juvoradental.com

INFORMATION

Die JUVORA Dental Disc

- wurde speziell für die digitale CAD/CAM-Herstellung entwickelt,
- besteht aus einem Hochleistungskunststoff namens PEEK-OPTIMA, ein Biomaterial mit über 15-jähriger klinischer Erfahrung,
- dient als Metallsatz für die Herstellung herausnehmbarer Prothesengerüste und implantatgetragener Suprastrukturen, anteriorer und posteriorer Zahnkronen sowie posteriorer dreigliedriger Brücken mit maximal einem Zwischenglied,
- erlaubt effiziente und genaue Dentallösungen durch CAD/CAM-Herstellung,
- verfügt im Bezug auf das Elastizitätsmodul über knochenähnliche Eigenschaften,
- hat sehr gute Dämpfungseigenschaften (stoßdämpfend), die zu einem erhöhten Kaukomfort beitragen und Schäden aufgrund von Überbelastung verhindern helfen,
- vertraut auf ein implantierbares Polymer, mit gutem Gewichts-Festigkeits-Verhältnis und hoher Beständigkeit gegenüber Abnutzung.

ANZEIGE

WWW.ZWP-ONLINE.INFO



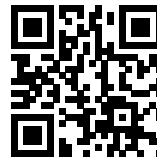


Bonding

Ein-Komponenten-Adhäsiv zur Schmelz- und Dentinkonditionierung

BeautiBond von SHOFU Dental ist ein lichthärtendes und selbstätzendes All-in-One-Adhäsiv der 7. Generation zur Befestigung von Füllungskompositen an natürlicher Zahnhartsubstanz. Nur eine einzige Komponente ermöglicht in weniger als 30 Sekunden ein zuverlässiges Ätzen, Primen und Bonden. Umständliche Arbeitsschritte wie Schütteln oder Mischen entfallen gänzlich. Somit wird ein zuverlässiges und reproduzierbares Ergebnis erzielt. Die initial mit BeautiBond erreichten Scherfestigkeitswerte liegen mit 16,6 MPa auf Schmelz und 18,2 MPa auf Dentin in einer Größenordnung, die mit den selbstkonditionierenden Zwei-Schritt-Adhäsiven vergleichbar ist.

BeautiBond zeichnet sich durch eine dezidierte Komposition von Phosphon- und Karbonsäuremonomeren aus, die auf den Zusatz von HEMA verzichtet. So kommt es bei der Applikation nicht zu einer Weißverfärbung der Gingiva, und die Hydrolyseanfälligkeit der polymerisierten Bondingschicht kann entscheidend herabgesetzt werden. Die überaus dünne Filmstärke von unter 5 µm lässt ausreichend Raum für höchästhetische Aufbauten und ist besonders für kleine oder flache Kavitäten geeignet. BeautiBond ist in einer 6-ml-Flasche und in der praktischen Einmaldosierung (50 x 0,1 ml) verfügbar.



SHOFU Dental GmbH

Tel.: 02102 8664-0

www.shofu.de

Infos zum Unternehmen

Nahrungsergänzung

OP-Vorbereitung mit hoT zur Optimierung der Ergebnisse

Der Operateur kann optimal sanieren – heilen muss der Körper! Dabei liegen der Wundheilung pathophysiologische, spezifisch enzymatische Umbauprozesse zugrunde, die wiederum dem Abbau von infektiösem postoperativem Zelldetritus sowie dem Aufbau neuer mechanisch und immunologisch belastbarer Gewebestrukturen dienen. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund weltweiter Studien erscheint somit eine Hochdosistherapie mit hypoallergenen Orthomolekularia, das heißt u.a. reinen Vitaminen und Spurenelemente, dringend ange raten. Je nach Patientengut und Situs kann dadurch die Einnahme von Antibiotika bis zu 80 Prozent eingespart werden. Zur Optimierung der Wundheilung empfiehlt sich eine perioperative Substitution von

Reinstoffpräparaten nach Linus Pauling, die als hypoallergene orthomolekulare Therapie (hoT) für Praxen und Patienten zur Verfügung stehen. In der 2011 mit dem CAM-Award ausgezeichneten aMMP-8-Studie an schwersten, therapierefraktären Parodontitisfällen konnte dieser Therapieansatz sein hohes Sanierungspotenzial eindrucks voll unter Beweis stellen.

Basis einer komplikationslosen Wundheilung ist die in der Tabelle dargestellte Substitution. Patienten können durch Frischkost-Ernährung, Reduktion von Rauchen und Alkoholgenuss und die Optimierung eines Diabetes die Heilung fördern. Zudem sollte die Mindesttrinkmenge bei Gesunden von zwei Liter reinem Wasser täglich gewährleistet sein. Mögliche postoperative

Schwellungen, Wundschmerzen und Wundheilungsstörungen können mit der erklärten Prophylaxe signifikant reduziert werden.



Infos zum Unternehmen

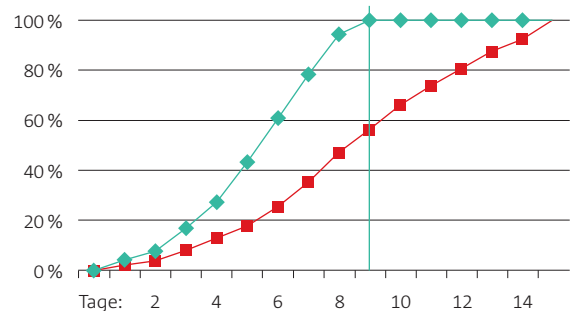
hypo-A GmbH

Tel.: 0451 3072121 • www.hypo-a.de

Präparat	2 Wochen vor OP	3 Tage vor OP	5 Tage nach OP	weiterhin
ADEK	3X1 zu Beginn der Mahlzeit	3X2 zu Beginn der Mahlzeit	3X2 zu Beginn der Mahlzeit	3X1 zu Beginn der Mahlzeit
Vitamin B-Komplex plus	3X1 zur Mahlzeit	3X2 zur Mahlzeit	3X2 zur Mahlzeit	3X1 zur Mahlzeit
Spurenelemente	3X1 zur Mahlzeit	3X2 zur Mahlzeit	3X2 zur Mahlzeit	3X1 zur Mahlzeit
Magnesium-Calcium	3X1 nach der Mahlzeit	3X2 nach der Mahlzeit	3X2 nach der Mahlzeit	3X1-2 nach der Mahlzeit

Dosierungshinweis: Die Angaben beziehen sich auf hoT-Präparate der hypo-A GmbH.

Heilungsdauer von Hautschnitten an der Ratte

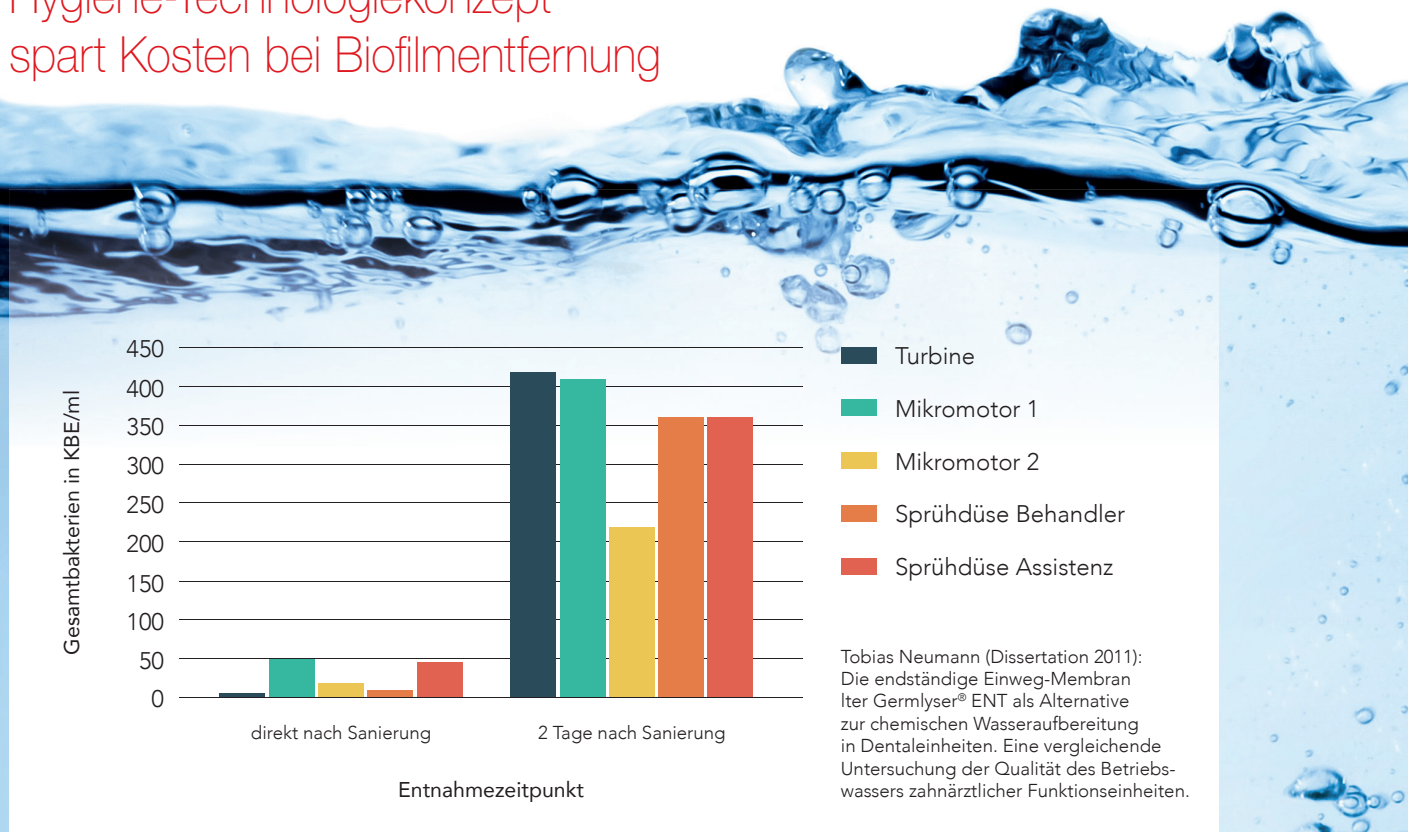


Wundheilungsverlauf: mit hoT ◆ ohne hoT ■



Wasserhygiene

Hygiene-Technologiekonzept spart Kosten bei Biofilmentfernung



Tobias Neumann (Dissertation 2011): Die endständige Einweg-Membran Iter Gernlyser® ENT als Alternative zur chemischen Wasseraufbereitung in Dentaleinheiten. Eine vergleichende Untersuchung der Qualität des Betriebswassers zahnärztlicher Funktionseinheiten.

Wasser resp. Biofilm in Dentaleinheiten ist immer ein Thema, verstärkt bei sommerlichen Temperaturen. Folgende Fragen drängen sich dabei auf: *Wie hoch sind die laufenden Kosten durch Ersatzteile und Dichtungen wirklich? Wie kann Materialschädigung verhindert werden? Warum müssen Schläuche und Dichtungen regelmäßig ausgetauscht werden? Ist es normal, dass nach einer Intensiventkeimung Folgeschäden an den wasserführenden Teilen der Einheiten auftreten können? Warum ist die Kontamination nach einer Intensiventkeimung manchmal höher als vor der Maßnahme?*

Und vor allen Dingen: *Warum muss sie meist mehrfach durchgeführt werden und führt selbst dann nicht zu einem sicheren und vor allem nachhaltigen Ergebnis? Und warum muss sie überhaupt durchgeführt werden?* Zu hinterfragen ist auch, *wieso seit mehr als 20 Jahren weltweit Wasserstoffperoxid zur Reduktion des Biofilms in Dentaleinheiten empfohlen wird.* Und das, obwohl seit den 1960er-Jahren bekannt ist, dass Wasserstoffperoxid gegen viele gramnegative, aquatische Humanpathogene völlig wirkungslos ist bzw. diese sogar selektiert und damit die Heranzucht humanpathogener mikrobieller Lebensgemeinschaften unterstützt.¹

Hat sich erst eine solche Matrix aus Schleim und Mikroorganismen erfolgreich in dem besonders leicht zu besiedelnden Biotop aus freien Fallstrecken (DIN EN 1717) und Kunststoffschläuchen etabliert, dauert es nicht lange, bis Biofilmpfützen, Partikel oder gar Verklumpungen sich lösen, um Folgeschäden zu verursachen. Verstopfungen von Instrumenten und Magnetventilen sind die Folge, die wiederum hohe Reparaturkosten nach sich ziehen.

Inbetriebnahme von Einheiten nach den Ferien

Nach jeder längeren Standzeit soll bei modernen Dentaleinheiten mit integrierter Entkeimung nach Herstellerangaben dem Schleim mit einer Intensiventkeimung mit Wasserstoffperoxid zu Leibe gerückt

werden. Auch dieses Verfahren musste sich in der Vergangenheit vielfach der wissenschaftlichen Überprüfung unterziehen, stets ohne nachhaltigen Erfolg. Eine Untersuchung der zahnmedizinischen Abteilung der Universität Greifswald zeigte, dass bereits innerhalb von 48 Stunden nach der geräteinternen Intensiventkeimung über 400 Bakterien/ml festgestellt wurden. Soll der Hygienestatus stabil bleiben, scheidet dieses Verfahren prinzipiell aus.

Die hiermit einhergehenden Probleme binden Zeit, Kapital und Personal. BLUE SAFETY hilft dabei, aus dem vermeintlichen Problem wieder eine Stärke zu machen, denn die Reduktion von mikrobieller Kontamination im Wasser einer Behandlungseinheit entspricht neben dem so wichtigen Infektionsschutz auch nahezu proportional der Kostenreduktion in diesem Bereich für die Praxis. Mit dem SAFEWATER Hygiene-Technologie-Lonzept wird dem Verstopfen von Instrumenten wirksam vorgebeugt und Reparaturkosten reduziert.

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

¹ Weihe, S.: Wasserstoffperoxid als Mittel zur kontinuierlichen Dekontamination dentaler Behandlungseinheiten. Diss. Universität Witten/Herdecke, 1995.



BLUE SAFETY GmbH

Tel.: 0800 25837233

www.bluesafety.com

Infos zum Unternehmen



Ausstattung

Refittete Einheiten-Klassiker M1 dauerhaft erhältlich

Unter den dentalen Behandlungseinheiten gibt es Klassiker wie die M1. Sie gilt als die Einheit schlechthin und überzeugt durch Ästhetik sowie Funktionalität. Das Problem vieler Klassiker: Sie wurden von den Herstellern aus dem Sortiment genommen, einschließlich ihrer Ersatzteile. Kein Problem jedoch für rdv Dental, denn wir lieben Klassiker und bieten diese dauerhaft an!

Klassiker wie die M1-Einheit sind in unserer Manufaktur in Pulheim noch immer verfügbar – als refittete Secondlife-Einheiten. Darunter verstehen sich Behandlungseinheiten, welche aufgekauft, vollständig zerlegt und wieder zusammengesetzt werden. Alle Verschleißteile wie Schläuche und Ventile werden vollständig erneuert, jedes Detail bis zur kleinsten Schraube gereinigt. Somit ist jeder Stuhl in diesem Zusammenhang individualisierbar auf die jeweiligen Praxisbedürfnisse: Von der Polsterung und Lackierung bis hin zur Konfiguration mit Instrumenten, Beleuchtung und Monitor. Auch nach dem Kauf ist rdv Dental vollumfänglich für seine Kunden da: Sämtliche Verschleiß- und Ersatzteile sind dauerhaft verfügbar, sodass alle Kundenbedürfnisse in puncto Service und Reparatur jederzeit erfüllt werden können.

rdv Dental GmbH

Tel.: 02234 4064-0 • www.rdv-dental.de

Instrumente

Ultraschallgeneratoren für effizientes Arbeiten in vielen Fachbereichen

Das Sortiment der Ultraschallgeneratoren der Newtron P5-Reihe aus dem Hause ACTEON umfasst 80 unterschiedliche, farblich codierte Spitzen und deckt damit die klinischen Bereiche Prophylaxe, Parodontologie, Implantatpflege, (chirurgische) Endodontie sowie konservative und restaurative Zahnheilkunde ab.

Zur schnellen Wurzelkanalaufbereitung eignen sich die Endo Success CAP-Spitzen mit Mikroschneide, während die Retreatment-Spitzen aufgrund ihrer Titanium-Niobium-Legierung eine perfekte Übertragung der Ultraschallschwingungen und eine hohe Elastizität ermöglichen. Für die Wurzelkanalspülung stehen zwei flexibel biegbare Feilenarten mit unterschiedlichen Längen und Durchmessern zur Auswahl: die nicht schneidenden, stumpfen Irrisafe-Feilen für die passive Wurzelkanalspülung und Reinigung sowie die scharfen K-Feilen, die darüber hinaus auch zur Entfernung von kalzifiziertem Dentin, Gutta-percha und abgebrochener Instrumente verwendet werden.

Die diamantierten Spitzen für die mikroapikale Chirurgie ermöglichen hingegen dank des innovativen 3-6-9-mm-Konzepts eine kontrollierte retrograde Wurzelbehandlung, die mehr Knochen- und Zahn-gewebe erhält. Optimal an die Kanalmorphologie angepasst, erlauben die diamantierten Micro-Spitzen eine minimalinvasive Behandlung der Kavitäten und Isthmen.

Die Newtron P5-Ultraschallgeneratoren ermöglichen durch optimale Schwingungen ein effizientes Arbeiten: Die Spitzenfrequenz wird in Echtzeit angepasst und gewährleistet eine verbesserte taktile Wahrnehmung ohne Leistungsabfall, wobei das Weichgewebe sicher geschützt ist. Auch hinsichtlich des ergonomischen Designs überzeugt die Newton P5-Reihe: Über die um 45° geneigte Frontplatte und den Leuchtschalter zur Leistungsregelung können alle Einstellungen bequem erreicht werden, und das korrosionsbeständige Handstück garantiert unabhängig von der Griffposition eine perfekte Balance.

Das geradlinige Design der Generatoren erfüllt zudem alle Anforderungen an eine perfekte Hygiene. Die glatte Glasoberfläche und der abnehmbare Drehregler ermöglichen eine einfache Dekontamination und totale Wasserundurchlässigkeit. Auch kann das Handstück samt Silikonhalter einfach abgenommen und autoklaviert werden.



ACTEON Germany GmbH

Tel.: 02104 956510 • de.acteongroup.com

[Infos zum Unternehmen](#)



Instrument

1-Feilen-System für vereinfachte und kostengünstige Wurzelbehandlungen



Die neueste Innovation aus dem Haus Sendone vereinfacht dank ausgefeilter Technologie und smartem Design die tägliche Praxis in der Endodontie: das S1 System ist ein 1-Feilen-System, bestehend aus einem Winkelstück für reziproke Bewegungen und einem sterilen Treatment-Pack für zwei Behandlungen.

Im Unterschied zu herkömmlichen Systemen entsteht die reziproke Bewegung durch ein im Winkelstück integriertes Getriebe, womit ein externer Motor sowie Kabel und Fußanlasser überflüssig werden. Das Winkelstück kann direkt an die Dentaleinheit angeschlossen werden. Das innovative S-Profil der Sendone Feile mit doppelter Schneidekante entfaltet dank der reziproken Bewegung eine maximale Wirkung im Wurzelkanal. Die nichtschneidende Spitze erleichtert das Zentrieren des Instruments. Die Feile bewegt sich abwechselnd 180° im Uhrzeigersinn und 30° gegen den Uhrzeigersinn. Dies und die Elastizität und Flexibilität der Nickel-Titan-Legierung minimieren das Risiko von Instrumentenbrüchen.

Da in Kombination mit dem Winkelstück nur eine Feile benötigt wird, verringert sich die Behandlungszeit deutlich. Zudem werden die Feilen in sterilen Verpackungen geliefert und können so direkt nach dem Auspacken verwendet werden. Das bedeutet: noch mehr Zeit für Patient und Anwender.

Das S1 Winkelstück kann zusätzlich via beiliegendem Apex Clip mit einem Apex-Lokalisator verbunden werden. Der Apex Clip sitzt im Gegensatz zu anderen Produkten am Ende des Winkelstücks und sorgt damit für freie Sicht und beste Ergonomie. Reinigung und Sterilisation erfolgen wie bei herkömmlichen Hand- und Winkelstücken.



Sendone AB

Stefan Rippel (Area Sales Manager AT/DE)
 Tel.: 0172 8996042
 www.sendone.com

Infos zum Unternehmen



EverClear™

der revolutionäre Mundspiegel!

Die Spiegelscheibe des EverClear™ rotiert, angetrieben von patentiertem Mikromotor, mit 15.000 U/min. Bohrstaub und Spraynebel werden einfach weggeschleudert.



EverClear™ ist ausbalanciert und handlich und selbstverständlich 100% autoklavierbar.

EverClear™ – und Sie haben die Präparation immer klar im Blick!

Sie sehen, was Sie sehen wollen – immer!

I.DENT Vertrieb Goldstein
 Kagerbauerstr. 60
 82049 Pullach

tel +49 171 771 79 37
 fax +49 89 79 36 71 79

info@ident-dental.de
 www.i-dent-dental.com

Warenwirtschaft

Kinderzugabeartikel von Mirus Mix

Geht es darum, kleinen Patienten die Angst vor dem Behandlungsstuhl zu nehmen oder die richtige Zahnputztechnik zu erklären, ist nicht nur viel Fingerspitzengefühl, sondern auch das richtige Equipment gefragt. Für alle Praxen, die lustige und günstige Give-aways für ihre jüngsten Patienten suchen, hat Wawibox jetzt das Sortiment von Mirus Mix eingespielt.

Das Familienunternehmen bietet seit mehr als 15 Jahren alles, was Praxen zur erfolgreichen Kundenbindung brauchen. Neben einer großen Auswahl an Kinderzugabeartikeln und kleinen Geschenken vertreibt Mirus Mix vor allem die beliebten Zahnputzpuppen. Ausgestattet mit Demonstrationsgebiss und Wasserspritzfunktion eignen sich die witzigen Plüschfiguren hervorragend für die spielerische Erziehung in Sachen Mundhygiene und sorgen garantiert für Vorfreude aufs Wiederkommen! „Mit der erneuten Erweiterung des Sortiments stärkt Wawibox nicht nur sein Standing als innovatives Warenwirtschaftssystem, sondern etabliert sich auch immer mehr zur alles umfassenden Einkaufsplattform“, so Firmengründer und Zahnarzt Dr. Simon Priß. Egal ob KFO-Spezialbedarf, Büromaterial oder Kinderzugabeartikel, mit Wawibox können Praxen ihren kompletten Materialbedarf direkt online im System ordern. Und das, ohne verschiedene Zugangsdaten oder Passwörter für mehrere Shops verwalten zu müssen. Warum kompliziert, wenn es auch einfach geht?

caprimed GmbH

Tel.: 06221 52048030 • www.wawibox.de



Endodontie

Farbcodierung erleichtert Handling von Spüllösungssystem

Um den Erfolg einer Wurzelbehandlung langfristig zu sichern, bedarf es einer vollständigen Spülung und Desinfektion der Wurzelkanäle. Das modulare Spüllösungssystem CanalPro von COLTENE garantiert hierbei einen sicheren Behandlungsablauf sogar in stressigen Situationen. Dank der ausgeklügelten Farbcodierung der Spritzen und Spüllösungen sind Verwechslungen nahezu ausgeschlossen. Der Kolben der einzelnen Spritze ist jeweils in leuchtendem Rot, Gelb oder Blau eingefärbt. So lassen sich CanalPro-Spritzen mit Luer-Lock-Anschluss selbst in aufgezogenem Zustand eindeutig den entsprechenden Lösungen im klassischen Spülprotokoll zuordnen. Die Label der Spüllösungen sind passend dazu in Rot, Gelb oder Blau gekennzeichnet

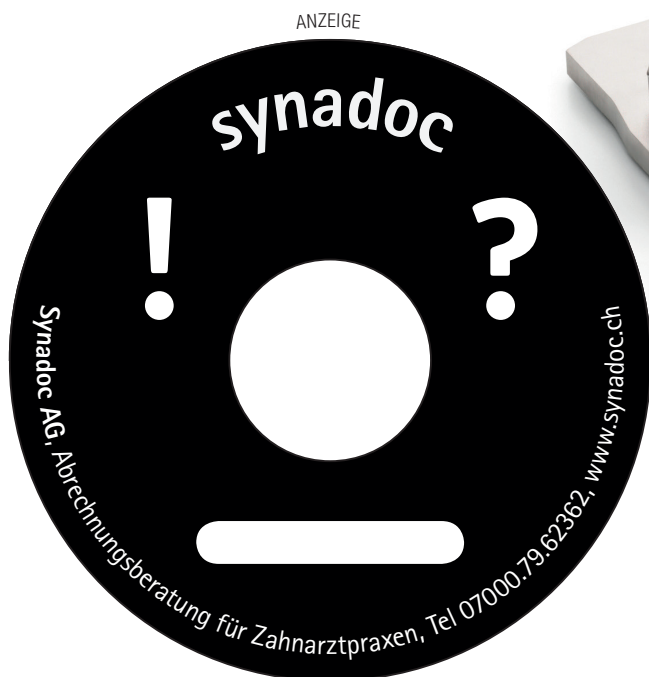
und sorgen so für maximalen Kontrast und zusätzliche Sicherheit. Damit lässt sich künftig das Endo-Tray noch einfacher zusammensetzen. Zudem spart es Zeit im Arbeitsalltag und ermöglicht auch wechselnden Praxisteams einen souveränen Umgang mit dem intuitiven System. Ähnlich einer Verkehrsampel bietet die Sequenz Rot – Gelb – Blau eine weitere nützliche Merkhilfe: Während der Instrumentierung wird der Kanal als erstes mit dem rot markierten Natriumhypochlorit gespült. Die Schmier-schicht wird dem traditionellen Spülprotokoll zufolge mit 17%iger EDTA-Lösung entfernt, die im CanalPro-System mit gelb gekennzeichnet ist. Zum Abschluss empfiehlt sich die Spülung mit 2%igem Chlorhexidin. CHX aus der Flasche mit dem blauen Etikett schützt die offenen Dentintubuli effektiv vor Reinfektion. Die konsequente Einhaltung der Abfolge Rot – Gelb – Blau verhindert damit effektiv die bekannten Wechselwirkungen bei gleichzeitiger Anwendung von NaOCl und CHX.



Die latexfreien CanalPro-Spritzen sind in den Größen 5 ml und 10 ml erhältlich. Zudem gehört auch eine praktische Spüllösungsstation zum System, deren Einhandbedienung eine materialsparende Dosierung garantiert.

Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG

Tel.: 07345 805-0 • www.coltene.com



6. JAHRESTAGUNG DER DGET

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.endo-kongress.de

17. – 19. November 2016

Frankfurt am Main – Radisson Blu Hotel



Veranstalter:

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie
und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET)

Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-202 | Fax: 0341 48474-290

sekretariat@dget.de | www.dget.de | www.erhalte-deinen-zahn.de

Organisation:

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig

Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290

event@oemus-media.de | www.oemus.com

Hauptsponsor:



Faxantwort an **0341 48474-290**

Bitte senden Sie mir das Programm zur JAHRESTAGUNG DER DGET zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programmes.)

Praxisstempel/Laborstempel

ZWP 7+8/16